

	Wissensbaum	Wissenslandkarte
<b>Primäre Einsatzzwecke</b>	Handlungskompetenz eines oder mehrerer Nachfolger, i.d.R. bei Verrentung → Fokussierung auf exklusives Know-how	Informationstransfer zu entsprechenden Themen/ Stellen → „Multiplikation“ von Wissen
<b>Motivation der Wissensgeber</b>	Endliche Situation: Übergabe eines „(Teil-) Lebenswerks“	Andere teilhaben zu lassen/ Alle auf einen Stand bringen; „Der eine so, der andere so“
	Baum (Wurzeln, Stamm, Krone, Früchte)	Mind-Map (häufig: Arbeitshistorie, Aufgaben, Wissensgebiete) → Methode weniger festgelegt
<b>Wertschätzung</b>	Aus der Biographie heraus	Aus der Tätigkeit heraus „Mein Wissensportfolio – Dein Wissensportfolio“
<b>Definition der Transfergegenstände</b>	Erfolgt durch Priorisierung der Führungskraft (strategische Ausrichtung); wird ergänzt durch Wünsche/ Notwendigkeiten der Wissensnehmer; wird gefolgt von einem Transferprozess	Erfolgt durch Geber und Nehmer in einem gemeinsamen partizipativen Prozess, erschöpft sich zuweilen in der Sichtbarmachung von Unterschieden und deren Erklärung, kann fakultativ von einem Lernprozess gefolgt werden, kann aber auch mit Erstellung der Wissenslandkarte enden
<b>Motivation der Wissensnehmer</b>	Aufbau und Sicherung einer Expertenposition durch Aufbau direkt anwendungsbezogenen Handlungswissens	Sich Informationen mit möglichem zukünftigen Nutzen anzueignen
<b>Treiber des Transfers</b>	Führungskraft, Wissensnehmer	Alle gleichermaßen

**bkp Team GbR**

**Anschrift:**

Große Beckstraße 1   
 44787 Bochum

**Kontakt:**

fon 0234. 57 92 66 - 0  
 fax 0234. 57 92 66 – 40

**Website:**

[www.bkp-team.de](http://www.bkp-team.de)